

Übung 1

Bachelorstufe
Rechnungslegung

Bachelorstufe
Rechnungslegung
Übung 1
Seite 2

Aufgabe 1

Die Firma "Natura" kauft für 500 die Formel für das Produkt "Gioventù" (Hautcrème) und produziert fortan selbst. Wie ist dieser Vorgang zu behandeln (heute allenfalls beim übernächsten Jahresabschluss)?

Bachelorstufe
Rechnungslegung
Übung 1
Seite 3

Aufgabe 1 - Lösung

Gekauft wird Know-how, Lizenz oder Patent, also ein immaterielles Aktivum. Dieses kann höchstens zu den Anschaffungskosten aktiviert werden, muss aber in den Folgejahren (z.B. 5 Jahre oder über die Nutzungsdauer) abgeschrieben werden.

Allenfalls ist auch keine Abschreibung, sondern periodische Neubewertung (insbesondere wenn sich die Nutzungsdauer schwer feststellen lässt) möglich.

Relevante Regelungen:
FER 9/8 bzw. IAS 38

Bachelorstufe
Rechnungslegung
Übung 1
Seite 4

Aufgabe 2

Ein Versandhaus baut sich eine neue Lagerhalle für 20'000'000. Die Bezahlung erfolgt in Raten:

1.01.2001	5'000'000	eigene Mittel
30.06.2001	5'000'000	Festhypothek 8%
31.12.2001	4'000'000	Festhypothek 8,5%
30.06.2002	4'000'000	eigene Mittel
	2'000'000	Festhypothek 7,5%

Was ist die Wertobergrenze für die Lagerhalle?

Variante 1: Bauende ist der 30.6.02
Variante 2: Bauende ist der 31.12.02

Bachelorstufe
Rechnungslegung
Übung 1
Seite 5

Aufgabe 2 - Lösung

Die Bauzinsen, die während der Bauzeit anfallen, können mit den Baukosten aktiviert werden.

Das Aktienrecht (Art. 676 Abs. 1 OR) lässt auch die Aktivierung von Eigenkapitalzinsen zu, sofern dies in den Statuten vorgesehen ist. Eine Aktivierung von Eigenkapitalzinsen ist nach FER bzw. IAS nicht möglich.

Relevante Regelungen:
FER 18, IAS 23

Bachelorstufe
Rechnungslegung
Übung 1
Seite 6

Aufgabe 2 - Lösung

Variante 1: Bilanzierung am 30.06.02:

Bauende ist der 30.06.02.

	Auf EK, kein Zins	Mit 8% EK-Zins
1½ Jahre 8% auf 5 Mio.		= 600'000
1 Jahr 8% auf 5 Mio.	= 400'000	= 400'000
½ Jahr 8,5% auf 4 Mio.	= 170'000	= 170'000
Höchstwert:	= 20'570'000	= 21'170'000

Aufgabe 2 - Lösung

Variante 2: Bilanzierung am 31.12.02.

Beizende ist der 31.12.02.

	Auf EK kein Zins	Mit 8% EK-Zins
2 Jahre 8% auf 5 Mio. EK	=	800000
1½ Jahre 8% auf 3 Mio.	= 600000	= 600000
1 Jahr 8,5% auf 4 Mio.	= 340000	= 340000
¼ Jahr 8% auf 4 Mio.	=	160000
¼ Jahr 7,5% auf 2 Mio.	= 75000	= 75000
Höchstwert	= 21015000	= 21275000

Aufgabe 3

Ein Unternehmen besitzt ein unbebautes Grundstück, auf dem einmal eine Freizeitanlage für Mitarbeiter errichtet werden soll. Das Grundstück war für 500.000 erworben worden und steht noch mit diesem Wert zu Buche. Zu aufeinanderfolgenden Bilanzstichtagen sind über das Grundstück folgende Informationen in Erfahrung gebracht worden:

- Jahr 1:** Unmittelbar über das Grundstück soll der Teilübergang einer neuen Autobahn geführt werden. Dieser Plan verursacht einen Preisverfall des Grundstücks auf 100.000. Trotz vehementer Proteste soll der Autobahnbau zur Ausführung gelangen; ein Anstieg des Grundstückswertes ist zum Abschlussstichtag nicht absehbar.
- Jahr 2:** Mit dem Bau der Autobahn soll noch im nächsten Jahr begonnen werden. Das Grundstück soll dem Unternehmen vom Staat um einen zugesicherten Preis in Höhe von 250.000 abgekauft werden, aber der Verkauf wird aufgeschoben.
- Jahr 3:** Die Autobahn wird nicht gebaut. Die Grundstückspreise steigen wieder auf ihre ursprüngliche Höhe. Der anässige Fremdenverkehrsverband will dem Unternehmen das Grundstück abkaufen und legt ein Kaufangebot in Höhe von 800.000.
- Jahr 4:** Das Grundstück wird um 800.000 verkauft.

Welche Buchungen sind im Zusammenhang mit dem Grundstück in jedem der genannten Jahre durchzuführen? Welche Anhangangaben sind in den Jahren zu machen?

Aufgabe 3 - Lösung

Jahr 1: Wertberichtigung des Grundstückes auf den gesunkenen Verkehrswert			
Abschreibung/a.o. Wertberichtigung	an	Grundstücke und Bauten	400.000
Jahr 2: Aufwertung des Grundstückes auf den gestiegenen Verkehrswert (Zuschreibung)			
Grundstücke und Bauten	an	sonstige betriebliche Erträge	150.000
Jahr 3: Aufwertung des Grundstückes auf maximal Anschaffungskosten			
Grundstücke und Bauten	an	andere betriebliche Erträge	250.000
oder allenfalls auf Verkehrswert			
Jahr 4: Verbuchung des Verkaufs			
Bank	an	Grundstücke und Bauten	500.000
Bank	an	sonstige Erträge	300.000

Aufgabe 3 - Lösung

Relevante Regelungen:
FER 20, IAS 36

Anhangangaben:

In den Jahren 1–4 findet die Wertentwicklung ihren Niederschlag im Anlagenspiegel des Unternehmens. Zusätzlich sind im Anhang die angewandten generellen Bewertungsrichtlinien für Aktiva d.h. auch Sachanlagevermögen zu erläutern (s. FER 8/2,3, FER 18 bzw. IAS 16.66)

Ob darüber hinaus noch zusätzliche Anhangangaben in den einzelnen Jahren zur Wertentwicklung gemacht werden müssen, hängt vom Prinzip der Wesentlichkeit ab (s. FER 3/9-11 bzw. IAS F.26-28 "Relevanz", IAS F.29-30 "Wesentlichkeit")

Aufgabe 4

Im Januar des Jahres X0 wurde von der Benko GmbH eine neue Rechenanlage für 100.000 angeschafft und sofort in Betrieb genommen. Die Nutzungsdauer wurde mit 5 Jahren festgelegt, wobei man sich unter Berücksichtigung der raschen technischen Überalterung für eine degressive Abschreibung (Abschreibungssatz 40%) mit folgenden Abschreibungsquoten entschied:

X0	40.000	(40% von Anfangs-Buchwert 100'000)
X1	24.000	(40% von Anfangs-Buchwert 60'000)
X2	14.400	(40% von Anfangs-Buchwert 36'000)
X3	8.640	(40% von Anfangs-Buchwert 21'600)
[X4	12.960	(Rest bzw. Anfangs-Buchwert von 12.960)]

Bereits Anfangs Oktober X2 wurde diese Rechenanlage durch eine neue ersetzt. Die alte Anlage konnte noch für 35.000 veräußert werden.

Zeigen Sie die im Zusammenhang mit dem Ausscheiden der Anlage notwendigen Buchungen (Abschreibung indirekt)! Welche Anhangangaben sind in den einzelnen Jahren zu machen?

Aufgabe 4 - Lösung

Da die alte Rechenanlage im Oktober ausscheidet, ist für X2 noch eine Abschreibung über 9 Monate durchzuführen d.h. (gerundet) 10.800 (= 9/12 von 14'400).

Abschreibung (Anlagen und Einrichtungen) an
kumulierte Abschreibung (Anlagen und Einrichtungen) 10.800

kumulierte Abschreibung (Anlagen und Einrichtungen) an
Anlagen und Einrichtungen 74.800

Sonstige Forderungen 35.000 an sonstige Erträge 9.800
an Anlagen und Einrichtungen 25.200

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 13

Aufgabe 4 - Lösung

Relevante Regelungen:
FER 18, IAS 16 (insbesondere 16.43)

Anhangangaben:
Die Wertentwicklung findet ihren Niederschlag im Anlagenspiegel des Unternehmens. Zusätzlich sind im Anhang die angewandten generellen Bewertungsrichtlinien für Aktiva d.h. auch Sachanlagevermögen zu erläutern – hier insbesondere die Verwendung der degressiven Abschreibungsmethode für eine bestimmte Gruppe von Anlagevermögen bzw. alle EDV-Geräte (s. FER 8/2,3, FER 18 bzw. IAS 16.66)

Universität St.Gallen

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 14

Aufgabe 5

Im Betriebsvermögen eines Unternehmens befindet sich zum 31.12.X2 ein PC der Type XT-400 Pentium, der im Januar X1 angeschafft und in Betrieb genommen wurde. (Anschaffungskosten 5.000, Nutzungsdauer: 4 Jahre). Aufgrund der technischen Weiterentwicklung beträgt der Neupreis für ein vergleichbares Gerät mittlerweile nur noch 1.500. Nehmen Sie die daraus resultierenden Buchungen zum 31.12.X2 vor (Abschreibung indirekt).

Universität St.Gallen

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 15

Aufgabe 5 - Lösung

Planmäßige Abschreibung für X1+X2: 2.500 (= zwei Jahre à 1.250)

31.12. X2	
Abschreibung (Anlagen und Einrichtungen)	an
kumulierte Abschreibung (Anlagen und Einrichtungen)	1.250

Es ist der erzielbare Wert zu ermitteln. Als erzielbarer Wert (recoverable amount) gilt der höhere von Netto-Marktwert (net selling price) und Nutzwert (value in use). Uebersteigt einer der beiden Werte den Buchwert (carrying value), liegt keine Wertbeeinträchtigung (impairment) vor.

Da der PC weiter genutzt und nicht verkauft wird, sind die Abschreibungen - dem Matching-Gedanken entsprechend - periodengerecht in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Der Nutzwert dürfte somit höher sein als der Buchwert. Es ist keine Korrektur auf den gesunkenen Neupreis nötig.

Universität St.Gallen

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 16

Aufgabe 5 - Lösung

IAS 36:
Impairment is defined as the excess of carrying value over recoverable amount; recoverable amount is the greater of net selling price or value in use. Net selling price is essentially fair value less costs of disposal (i.e., what would be netted by the entity in an arm's-length transaction, or what is sometimes referred to as "exit value") and value in use is most commonly defined as the net present value of future cash flows associated with the asset or group of assets.

Relevante Regelungen:
FER 20, IAS 36

Universität St.Gallen

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 17

Aufgabe 6

(FTD, 28.6.2002) Worldcom: Kosten als Investitionen verbucht
Bei der Bewertung eines Unternehmens schauen Analysten und Investoren weltweit zuerst auf sechs Buchstaben: Ebitda.

Das Kürzel steht für Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern sowie Abschreibungen auf Anlagevermögen und Firmenwerte. Dieser Wert gilt trotz weltweit unterschiedlicher Bilanzregeln bei Analysten als vergleichbare Größe bei der Bewertung von Unternehmen. Firmen, die viel Kapital investiert haben, fühlen sich ihrerseits beim Ebitda fair verglichen, weil sie damit die hohen Abschreibungen ihrer Investitionen aus den Gewinnen herausrechnen dürfen.

Das gilt vor allem auch für die Telekommunikationsbranche. Der Aufbau von Telefon- und Datenleitungen verschlingt Investitionen in Milliarden-Dollar-Höhe. Die Bilanzfälscher beim US-Telekom-Unternehmen Worldcom ließen vor drei Tagen die Börsen beben, als sie den Hebel beim Ebitda ansetzten.

Worldcom hatte am Dienstag Falschbuchungen in Höhe von rund 4 Mrd. \$ eingeräumt. Statt Verlusten war im Jahr 2001 ein Nettogewinn in Höhe von 2,25 Mrd. \$ und im ersten Quartal 2002 in Höhe von 184 Mio. \$ angefallen. Das Ebitda wurde nach der Aufdeckung allein für das Jahr 2001 von 9,3 Mrd. \$ auf 6,3 Mrd. \$ nach unten korrigiert.

Zu diesen Bilanzmanipulationen wurden gestern weitere Details bekannt. Das Unternehmen hat offenbar Gebühren, die es an andere Kommunikationskonzerne zur Nutzung ihrer Netze zahlte sowie Personalkosten als Investitionen verbucht. Worldcom stellte damit seine wirtschaftliche Lage gegenüber den Finanzmärkten besser dar und täuschte sie über die wahre Situation. (...)

Universität St.Gallen

Bachelorstudium
Rechnungsprüfung
Übung 1
Seite 18

Aufgabe 6

Wie stehen sie zu dieser Behandlung von Aufwendungen?
Nehmen Sie an, Worldcom hat anfang des Jahres 2001 Aufwendungen in Höhe von 3 Mrd. \$ kapitalisiert und schreibt diesen Wert über 5-Jahre linear ab. Welche Auswirkungen hat diese Behandlung? Überlegen Sie dabei, wie die Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung ohne diese Buchungstechnik ausgesehen hätten. Gehen Sie dabei davon aus, dass die Kapitalisierung unter dem Posten "Transmission Equipment" erfolgte. Lassen Sie zur Vereinfachung steuerliche Effekt ausser acht.

Stellen Sie ebenfalls die Auswirkungen auf die Kennzahl Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ebitda) dar.

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 18

Aufgabe 6

WORLDCom, INC. AND SUBSIDIARIES
CONSOLIDATED BALANCE SHEETS
(In Millions, Except Share Data)

	December 31, 2000	December 31, 2001
ASSETS		
Current assets:		
Cash and cash equivalents	\$ 761	\$ 1,416
Accounts receivable, net of allowance for bad debts of \$1,532 in 2000 and \$1,086 in 2001	6,815	5,308
Deferred tax asset	172	571
Other current assets	2,007	2,230
Total current assets	9,755	9,525
Property and equipment:		
Transmission equipment	20,288	23,814
Communications equipment	6,100	5,578
Furniture, fixtures and other	9,362	11,263
Construction in progress	4,897	5,396
Accumulated depreciation	(42,627)	(48,661)
	(7,280)	(9,512)
Goodwill and other intangible assets	46,594	50,537
Other assets	5,191	5,563
	\$ 58,963	\$ 102,914

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 20

Aufgabe 6

LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' INVESTMENT

Current liabilities:		
Short-term debt and current maturities of long-term debt	\$ 7,201	\$ 172
Accounts payable	481	618
Accounts payable and accrued liabilities	6,022	6,844
Other current liabilities	4,096	3,576
Total current liabilities	17,780	8,210
Long-term liabilities, less current portion:		
Capital lease	11,096	20,811
Deferred tax liability	1,611	4,066
Other liabilities	1,124	1,476
Total long-term liabilities	13,831	26,353
Commitments and contingencies		
Minority interests	2,392	1,961
Company originated mandatorily redeemable and other preferred securities	798	1,993
Shareholders' investment:		
Series B preferred stock, par value \$ 0.01 per share, authorized, issued and outstanding	—	—
Series A preferred stock, par value \$ 0.01 per share, authorized, issued and outstanding	—	—
Preferred stock, par value \$ 0.01 per share, authorized 31,555,000 shares in 2000 and 30,952,000 shares in 2001; none issued	—	—
Common stock:		
WorldCom Inc. common stock, par value \$ 0.01 per share, authorized \$ 5,000,000,000 shares in 2000 and none in 2001; issued and outstanding 3,877,000,000 shares in 2000 and 4,850,000,000 shares in 2001; issued and outstanding: none in 2000 and 2,965,000,000 shares in 2001	—	—
MCI group common stock, par value \$ 0.01 per share; authorized none in 2000 and 100,000,000 shares in 2001; issued and outstanding: none in 2000 and 10,000,000 shares in 2001	—	—
Additional paid-in capital	51,877	54,307
Retained earnings	2,160	4,400
Unrealized holding gain (loss) on marketable equity securities	245	(13)
Customer loyalty program credit memorandum	(617)	(352)
Treasury stock, at cost, 4,705,318 shares of WorldCom, Inc. in 2000; 5,516,115 shares of WorldCom group stock and 270,813 shares of MCI group stock in 2001	(182)	(183)
Total shareholders' investment	\$ 52,460	\$ 58,562
	\$ 58,963	\$ 102,914

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 21

Aufgabe 6

WORLDCom, INC. AND SUBSIDIARIES
CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS
(In Millions, Except Per Share Data)

	For the Years Ended December 31,		
	1999	2000	2001
Revenue	\$35,508	\$30,090	\$35,179
Operating expenses:			
Line costs	14,729	15,462	14,719
Selling, general and administrative	9,925	10,927	11,060
Depreciation and amortization	4,254	4,678	5,809
Other charges	(6)	—	—
Total	39,022	40,977	41,608
Operating income	7,886	8,113	5,714
Other income (expense):			
Interest expense	(960)	(970)	(1,533)
Miscellaneous	242	381	412
Income before income taxes, minority interests and cumulative effect of accounting change	7,168	7,524	4,603
Provision for income taxes	2,463	3,025	927
Income before minority interests and cumulative effect of accounting change	4,705	4,500	3,676
Minority interests	(198)	(200)	35
Income before cumulative effect of accounting change	4,507	4,299	3,711
Cumulative effect of accounting change (net of income tax of \$59 in 2000)	—	(163)	—
Net income	4,507	4,136	3,711
Distributions on mandatorily redeemable preferred securities and other preferred dividend requirements	72	65	117

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 22

Aufgabe 6

Net income applicable to common shareholders	\$ 3,941	\$ 4,084	\$ 3,594
Net income attributed to WorldCom group before cumulative effect of accounting change	\$ 2,294	\$ 2,268	\$ 1,967
Cumulative effect of accounting change	\$ —	\$ (75)	\$ —
Net income attributed to WorldCom group	\$ 2,294	\$ 2,233	\$ 1,967
Net income (loss) attributed to MCI group before cumulative effect of accounting change	\$ 1,647	\$ 1,527	\$ (32)
Cumulative effect of accounting change	\$ —	\$ (10)	\$ —
Net income (loss) attributed to MCI group	\$ 1,647	\$ 1,555	\$ (32)
Earnings (loss) per common share:			
WorldCom group:			
Net income attributed to WorldCom group before cumulative effect of accounting change:	\$ 0.61	\$ 0.61	\$ 0.48
Diluted	\$ 0.59	\$ 0.58	\$ 0.44
Cumulative effect of accounting change	\$ —	\$ (0.01)	\$ —
Net income attributed to WorldCom group:	\$ 0.61	\$ 0.60	\$ 0.48
Diluted	\$ 0.59	\$ 0.57	\$ 0.48
MCI group:			
Net income (loss) attributed to MCI group before cumulative effect of accounting change:	\$ 1.42	\$ 1.51	\$ (0.20)
Diluted	\$ 1.33	\$ 1.51	\$ (0.20)
Cumulative effect of accounting change	\$ —	\$ (0.09)	\$ —
Net income (loss) attributed to MCI group:	\$ 1.42	\$ 1.52	\$ (0.20)
Diluted	\$ 1.33	\$ 1.52	\$ (0.20)

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 23

Aufgabe 6

WORLDCom, INC. AND SUBSIDIARIES
CONSOLIDATED STATEMENTS OF CASH FLOWS
(In Millions)

	For the Years Ended December 31,		
	1999	2000	2001
Cash flows from operating activities:			
Net income	\$ 4,013	\$ 4,133	\$ 3,801
Adjustments to reconcile net income to net cash provided by operating activities:			
Cumulative effect of accounting change	—	85	—
Minority interests	186	205	(35)
Other charges	(8)	—	—
Depreciation and amortization	4,354	4,878	5,880
Provision for deferred income taxes	2,903	1,649	1,104
Change in assets and liabilities, net of effect of business combinations:			
Accounts receivable, net	(875)	(1,126)	281
Other current assets	143	(797)	164
Accounts payable and other current liabilities	692	(1,050)	(1,154)
All other operating activities	(402)	(431)	253
Net cash provided by operating activities	11,005	7,566	7,994

Universität St.Gallen

Bachelorstudium Rechnungswesen Übung 1 Seite 24

Aufgabe 6

Cash flows from investing activities:			
Capital expenditures	(8,716)	(11,494)	(7,585)
Acquisitions and related costs	(1,078)	(14)	(206)
Increase in intangible assets	(743)	(938)	(694)
Decrease in other liabilities	(650)	(839)	(489)
All other investing activities	1,632	(1,110)	(424)
Net cash used in investing activities	(9,535)	(14,385)	(9,699)
Cash flows from financing activities:			
Principal borrowings (repayments) on debt, net	(2,834)	6,377	3,021
Common stock issuance	886	585	134
Distributions on mandatorily redeemable and other preferred securities and dividends paid on other equity securities	(72)	(65)	(154)
Redemption of preferred stock	—	(190)	(200)
All other financing activities	—	(84)	(223)
Net cash provided by (used in) financing activities	(2,000)	6,623	2,529
Effect of exchange rate changes on cash	(221)	(19)	38
Net increase (decrease) in cash and cash equivalents	(851)	(115)	871
Cash and cash equivalents at beginning of period	1,727	876	761
Reconciliation of Enabnet	—	—	(216)
Cash and cash equivalents at end of period	\$ 876	\$ 761	\$ 1,416

Universität St.Gallen

Aufgabe 6

WORLDCOM, INC. AND SUBSIDIARIES
NOTES TO CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (Continued)
DECEMBER 31, 2001

Property and Equipment:

Property and equipment are stated at cost. Depreciation is provided for financial reporting purposes using the straight-line method over the following estimated useful lives:

Transmission equipment (including coaxial)	4 to 40 years
Communications equipment	5 to 10 years
Furniture, fixtures, buildings and other	4 to 39 years

We evaluate the recoverability of property and equipment when events and circumstances indicate that such assets might be impaired. We determine impairment by comparing the undiscounted future cash flows expected to be generated by these assets to their respective carrying amounts. In the event an impairment exists, a loss is recognized based on the amount by which the carrying value exceeds the fair value of the asset. If quoted market prices for an asset are not available, fair market value is determined primarily using the anticipated cash flows discounted at a rate commensurate with the risk involved. Losses on property and equipment are disposed of or derecognized in a similar manner, except that fair market values are reduced for the cost to dispose.

Maintenance and repairs are expensed as incurred. Replacements and betterments are capitalized. The cost and related reserves of assets sold or retired are removed from the accounts, and any resulting gain or loss is reflected in results of operations.

We construct certain of our own transmission systems and related facilities. Internal costs directly related to the construction of such facilities, including interest and salaries of certain employees, are capitalized. Such internal costs were \$625 million (\$339 million in interest), \$842 million (\$465 million in interest) and \$858 million (\$498 million in interest) in 1999, 2000 and 2001, respectively.

Aufgabe 6 - Lösung

Expensing versus Capitalization

Aufwendungen können grundsätzlich nur dann aktiviert werden, wenn sie im Zusammenhang mit einem Vermögensgegenstand stehen und zur Verbesserung dieses Gegenstandes beitragen z.B. Erweiterungsinvestitionen.

Darunter fallen jedoch nicht Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur (s. richtige Erklärung im Anhang). Aufwendungen für regelmäßige Durchleitungsgebühren und damit in Zusammenhang stehender Personalaufwand dürfen nicht als Vermögensgegenstände aktiviert werden. Durch die Aktivierung von Aufwendungen werden diese im Jahre der Aktivierung nicht voll, sondern lediglich mit ihren Abschreibungen erfolgswirksam. Dadurch wird der Aufwand zwar insgesamt über die Nutzungsdauer nicht vermindert, er wird jedoch in die Zukunft verschoben. Damit wurde die finanzielle Lage von Worldcom kurzfristig beschönigt.

Aufgabe 6 - Lösung

Bilanz ohne Buchungstechnik (per Ende 2001):

Aktiva		
Transmission equipment	(23,514-3,000)	20,514
Accumulated depreciation	(9,852-0,600)	9,252
Neues Summe Aktiva	(103,914-3,000+0,600)	101,514
Passiva		
Total Shareholder's Investment	(37,910-2,400)	35,510
Neues Summe Passiva	(101,914-2,400)	99,514
Erfolgsrechnung ohne Buchungstechnik (per 2001):		
Line costs	(14,739+3,000)	17,739
Depreciation and amortization	(5,840+0,600)	5,240
Neues Operating Income	(3,514-2,400)	1,114
Neues Net Income	(1,501-2,400)	(899)

Aufgabe 6 - Lösung

Geldflussrechnung ohne Buchungstechnik (per 2001):

Cash flows from operating activities		
Net Income	(1,501-2,400)	(899)
Depreciation and amortization	(5,840+0,600)	5,240
Neues Net cash provided by operating activities	(7,004-2,400+0,600)	4,594
Cash flows from investing activities		
Capital expenditures	(7,608-3,000)	(4,608)
Neues Net cash used in investing activities	(9,690-3,000)	6,690
Der Posten Veränderung flüssiger Mittel (Net increase in cash and cash equivalents) verändert sich insgesamt nicht.		

Aufgabe 6 - Lösung

Ebitda:	Ebitda	
	Ebitda mit Buchungstechnik	Ebitda ohne Buchungstechnik
Revenues	35,179	35,179
Line Costs	14,739	12,739
Selling, general and administrative	11,046	11,046
Ebitda	9,394	8,394